

Attac Ko-Kreis-Sitzung, 20.12.2004, Hannover Protokoll

Anwesend: Hugo Braun, Lena Bröckl, Martin Erfurt, Hardy Krampertz, Stefan Lindner, Chris Methmann, Oliver Moldenhauer, Lars Niggemeier, André Ott, Werner Rätz, Kerstin Sack, Angelika Shams, Pedram Shayar, Peter Wahl.

Protokoll: Peter Wahl

Tagesordnung

- 1. TO und Protokoll und Beschlusskontrolle**
- 2. a. Besetzung der KoKreis-AGs und Aufgaben**
 b. Ansprechpartner für nicht im Ko-Kreis präsenste AGs und Strukturen
- 3. Arbeitsweise und Selbstverständnis des Ko-Kreises**
- 4. Vorbereitung Ko-Kreis Klausur, Ratschlag April 05**
- 5. Ko-Kreis-Listen**
- 6. Jahresplanung 2005 und Verteilung von Verantwortlichkeiten**
- 7. Wesentliches aus den AGs und Projekten**
- 8. Anfragen an Attac**
- 9. Verschiedenes**
 - Ratschlagsprotokoll und Ratschlagsbericht
 - Vorbereitung der nächsten Sitzung (7.1.05)
- 10. Aufgabenspeicher**

TOP 1. TO und Protokoll und Beschlusskontrolle

Pedram Shayar macht sein ausstehendes Protokoll bis zum nächsten Mal.

TOP 2. Besetzung der Ko-Kreis-AGs und Aufgaben

Für folgende AGs haben sich die folgenden InteressentInnen gemeldet.

Büro-AG: Hardy, Krampertz, Pedram Shayar, Kerstin Sack

Finanz-AG: Chris Methmann, Oliver Moldenhauer

Presse-AG: Oliver Moldenhauer, Pedram Shayar, Peter Wahl

Veröffentlichungen: Werner Rätz

Kooperation VSA: Lena Bröckl, Lars Niggemeier

Rundbrief: Lena Bröckl, Stefan Lindner

WEB AG: Stefan Lindner, André Ott

Globalisierung & Krieg: Angelika Shams, Werner Rätz

BIKO (Bildungskoordination): Martin Erfurt

Arbeit und Würde: Martin Erfurt

Kultur ATTAC: NN

AG Privatisierung: Stefan Lindner

Sozialforum: Hugo Braun, Lena Bröckl

Wissenschaftliche Beirat: Peter Wahl

Gruppen AG: Hardy Krampertz, Stefan Lindner, Pedram Shayar, Angelika Shams

Mitgliedsorganisationen: Lena Bröckl.

Die AG-Zusammensetzung ist noch nicht definitiv. Ergänzungen, Veränderungen sind

möglich.

AG-Internationales: wird erst nach einer konzeptionellen Diskussion besetzt. Bisherige Interessenten: Hugo Braun, Lena Bröckl, Philipp Hersel, Stefan Lindner, Kerstin Sack, Peter Wahl.

Das Publikationswesen von ATTAC wird im Gesamtzusammenhang bei der Klausur diskutiert und daraus ein Vorschlag für eine Gesamtkonzeption für die März-Sitzung des Rates entwickelt. Darin ist auch der Vorschlag aus München enthalten, eine Schriftenreihe zu Alternativen herauszugeben. Vorbereitung: Werner Rätz, Angelika Shams, Lena Bröckl (Koordination).

Die Zusammenarbeit mit dem VSA-Verlag wird am 7. Januar diskutiert.

TOP 3. Arbeitsweise und Selbstverständnis des Ko-Kreises

Auch im Ko-Kreis machen sich zunehmend die generellen Probleme bemerkbar, vor denen die Bewegung international wie bei uns steht, d.h.

- ein gewisser Verlust an Dynamik,
- ein gewisse Unschärfe an strategischer Perspektive

Das äußert sich u.a. in der Zunahme gruppendynamischer Probleme auf allen Ebenen, auch im Ko-Kreis, d.h.

- Rückgang der Bereitschaft, sich für das Allgemeine zu engagieren, und statt dessen lieber individuelle Steckenpferd zu reiten und eigene Spielwiesen zu bewässern,
- Verlust an Vertrauen,
- Mangel an Respekt im Umgang und Wertschätzung,
- Personalisierung von Konflikten, Schuldzuweisungen,
- Motivationsverlust etc.

All dies birgt die Gefahr, in Grabenkämpfen zu enden. Allerdings zeigt diese Bestandsaufnahme, dass das Problembewusstsein da ist, und damit die erste Voraussetzung für die Problemlösung.

Dennoch müssen wir uns klar darüber sein, dass nach 5 Jahren auch die Erfolgsansprüche gewachsen sind. Genügte es früher, dass wir überhaupt da waren und das herrschende Paradigma in Frage gestellt haben, erwartet man heute, dass wir wenigstens Hartz IV verhindern.

Unser wichtigstes Kapital ist die neue Kultur von Attac. Es darf nicht verspielt, sondern muss gestärkt werden.

Wichtig ist, nicht in entpolitisierte Diskussionen zu verfallen. Wir müssen Kräfte auf den Kampf gegen den politischen Gegner fokussieren. Gerade jetzt sind politisch-strategische Diskussionen sehr notwendig. Dabei ist das Moment an strategischer Orientierungslosigkeit auch einstweilen auszuhalten, denn die Probleme sind zu einem großen Teil subjektiv nicht lösbar.

Dagegen wurde eingewandt, dass sowohl für das Knirschen auf Mitgliederebene (wie es sich z.B. auf dem Ratschlag in Hamburg gezeigt hat) als auch auf Ko-Kreisebene, die Entwicklung vom „Fünf-Freunde-Kreis“ zum soziologischen Gebilde einer sich selbst bewusst werdenden Großgruppe mit verantwortlich ist.

Ein ebenfalls ungelöstes Problem ist die Gender-Frage.

Zum Thema „Informelle Mechanismen der Macht“: es gibt individuelle Unterschiede an Wissen, politischer Erfahrung, rhetorischen und anderen Fähigkeiten. Das „kulturelle Kapital“ einzelner Personen ist für Attac von Nutzen, solange es nicht zu Machtmissbrauch, sondern im Gesamtinteresse von Attac eingesetzt wird. Grundsätzlich problematisch dagegen sind solche „informellen Mechanismen der Macht“, die auf Praktiken wie Ämterhäufung, eigenmächtige Entscheidungen, Intransparenz, Instrumentalisierung von Medien für interne Diskussionen, Lagerbildung etc. beruhen.

Auf dem Hintergrund einer politisch-strategisch Diskussion lassen sich auch persönliche Konflikte leichter lösen, wobei der Ko-Kreis nicht der geeignete Rahmen dafür ist.

Die Funktion des Ko-Kreises ließe sich in der Formel fassen: koordinieren, Impulse setzen, verwalten.

Die politisch-strategischen Diskussionen innerhalb des Ko-Kreises müssen zusammengefasst, verschriftlicht und für andere verfügbar machen, sonst sind diese Diskussion Art pour l'Art.

Im Vorfeld der Klausur sollen daher Beiträge dazu gesammelt werden. Stefan Lindner sammelt die Beiträge und sorgt für ihre redaktionelle Veröffentlichung.

Die Tagesordnung muss gründlicher vorgedacht werden. Auf die TO kommt generell am Anfang der Punkt Infos (aus Schwerpunkten u.a. wichtigen Attac-Bereichen).

TOP 4. Vorbereitung Ko-Kreis Klausur, Ratschlag April 05

Zuständig: Oliver Moldenhauer, Angelika Shams, Pedram Shayar.

TOP 5. Ko-Kreis-Listen

Der Vorschlag, dass drei Ratsmitglieder die Ko-Kreis-Liste mitlesen, wurde angenommen

TOP 6. Jahresplanung 2005 und Verteilung von Verantwortlichkeiten

TOP vertagt

TOP 7. Wesentliches aus den AGs und Projekten

Europäische Demo 19.3.

Belgische Gewerkschaften und Sozialforum bereiten gemeinsam vor. Im Mittelpunkt sollen Bolkestein, Lissabon-Strategie und die sozialen Fragen stehen.

Von den deutsche Gewerkschaften ist nur eine mäßige Beteiligung zu erwarten. Gemeinsamer deutscher Aufruf wird angestrebt. 15.16. Januar ist nächstes Vorbereitungsmeeting in Brüssel, Hugo Braun nimmt teil.

Der Antrag, die EU-Koordinationsstelle von Adolf Riekenberg politisch zu unterstützen, wurde auf 7. Januar verschoben.

TOP 8. Anfragen an Attac

Vertagt

TOP 9. Verschiedenes

Vertagt.

TOP 10. Aufgabenspeicher

- Die nächste Ko-Kreis Sitzung wird vorbereitet von: Hugo Braun, Pedram Shayar
- Im Februar kommt das Sozialforum in Deutschland auf die Tagesordnung.